(· Der Blickpunkt

1/2023

Lebenshilfe
Reutlingen

**Das Kaffeehäusle –
ein ganz gewöhnliches Café
mit außergewöhnlichen Menschen**

Galerie

Das Kaffeehäusle in klein. Sibylle Niepmann verabschiedet sich vom Kaffeehäusle und geht in den wohlverdienten Ruhestand.

Inhalt

Galerie 2
Auftakt 4

TopThema
Kaffeehäusle 6

Bunte Mischung
Penne all'arrabbiata ohne Chili 14
BAFF-Theatergruppe 17
Zusammenarbeit von
Kulturwerkstatt, BAFF und FEDER 20
BAFF Fasching 2023 22
Brief von Irene Gattiker an Sibylle Niepmann 23
„Unhörbare Töne – Unsichtbares Zuhause" 26

Kreative Ecke
Bunte Vorstellung: Was macht eigentlich…? 27
Bunte Ecke: Rätsel mit Gewinnspiel 28
Bunter Blick: Bilder aus der Leserschaft 29
Bunte Küche: Kochrezepte zum Nachkochen 30

Dankeschön! 34
Wir trauern 38
Impressum 39
Merken! 40

Titelbild: May

Vorstands-Blickpunkt (·

Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun (Molière)

Am 4. Februar findet der Weltkrebstag statt, am 29. Februar der Tag der seltenen Erkrankungen. Am 3. März lenkt die WHO besondere Aufmerksamkeit auf das Gehör. Am 2. April wird der Welt-Autismus

Bild: IM

Tag begangen. Es gibt den Lach-, Frauen-, Kinder- und sogar den Star Wars Tag. Jeden Monat andere Gedenk- und Aktionstage, an denen man etwas Sinnvolles tun kann.
Alle diese Tage wollen auf etwas ganz Besonderes aufmerksam machen und erinnern uns an die Diversität unserer Gesellschaft. Alle Menschen sollen und müssen dazu gehören, egal ob sie Frauen sind, Krebs haben oder gerne lachen. Ganz besonders liegen uns natürlich Menschen mit einem sogenannten Handicap am Herzen. Wir wollen alle Menschen in die Mitte der Gesellschaft holen und sie nicht am Rand stehen lassen.
Am 21. März findet weltweit mit vielen Aktionen der Welt-Down-Syndrom-Tag statt, an dem wir uns auch beteiligt haben. (Bei Menschen mit dem Down Syndrom liegt das 21. Chromosom dreifach vor, deshalb der 21.3.) Wir schauen aber nicht auf die Defizite, sondern auf die Person und ihre Fähigkeiten, denn jeder Mensch ist wertvoll und kann etwas zu einem glücklichen Zusammenleben beitragen.

Christiane Bölzle für den Vorstand

In einfacher Sprache:

Es gibt viele Gedenktage. Für Krebs, für Autismus, Frauen und Kinder. Alle Menschen gehören zu einer guten Gesellschaft dazu. Keiner darf wegen eines Handicaps benachteiligt werden. Jeder Mensch kann etwas zum gemeinsamen und glücklichen Leben beitragen.

Das Kaffeehäusle – ein ganz gewöhnliches Café mit außergewöhnlichen Menschen

Hier arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam. Nicht nur die Reutlinger*innen schätzen die gemütliche und kommunikative Atmosphäre.

Seit 1967 ist die Stadt Reutlingen Vermieter und Besitzer des Kaffeehäusles (vorher im Besitz der Familie Tritschler als Teehäusle von Anna Tritschler). Ab 1968 wurde es von der Lebenshilfe Reutlingen e.V. genutzt, unter anderem als Sonderschulkindergarten, Sonderschule für Bildungsschwache und Tagesstätte für schwerstmehrfachbehinderte Kinder.

Am 01.04.1984 eröffnete die Lebenshilfe Reutlingen e.V. in eigener Trägerschaft das Kaffeehäusle in der Alteburgstraße 15, als Tages-Café. Ein inklusiver Treffpunkt für alle. Die Eröffnung fand im Zuge der damaligen Landesgartenschau statt, für die auch die Pomologie und der angrenzende Volkspark neu gestaltet wurden. Seither befinden sich im 1. Stock des Kaffeehäusle auch die Büro-Räume von BAFF. 1996 wurde das Kaffeehäusle in seiner Funktion als Begegnungsstätte, Café und Arbeitsplatz für damals 3 Menschen mit Behinderung von der Lebenshilfe Reutlingen e.V. großzügig umgebaut und erweitert. Mittlerweile bietet das Kaffeehäusle schon 7 Menschen mit Behinderung einen Arbeitsplatz und feiert nächstes Jahr sein 40-jähriges Bestehen.
Im Kaffeehäusle engagieren sich insgesamt ca. 40 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen. Am Abend und an den Wochenenden unterstützen sie die Arbeit des Kaffeehäusles. Hier ist natürlich jede/r zur Mitarbeit herzlich willkommen.

Unter anderem wird das Kaffeehäusle für Ausstellungen ganz unterschiedlicher Künstler*innen genutzt. Es finden Konzerte statt, es werden Feste gefeiert (in Zusammenarbeit mit BAFF und FEDER) und Vorträge gehalten. Außerdem finden einmal im Monat das Elternfrühstück und „das Quiz im Kaffeehäusle“ statt. Auch das Sonntagsfrühstück ist immer ein Besuch wert. Es wird regelmäßig unter einem bestimmten Motto ausgerichtet.

Bild: IM

Das Kaffeehäusle lädt zu jeder Jahreszeit zum Verweilen ein. Ob im Winter im gemütlichen Gastraum oder im Sommer in unserem schattigen Waldbereich.

Bilder Kaffeehäusle

FFEEHÄUSLE

Das Kaffeehäusle Team stellt sich vor…

Jürgen Maier – unser neues Gesicht im Kaffeehäusle und Fels in der Brandung, kocht gerne mit und hat den Überblick an der Theke und im Gastraum.

Harald Beck – unser Bürofachmann, informiert uns mit dem Speiseplan sowohl im Internet als auch im Gastraum und den Infokästen, liebt Kartoffeln schälen und Torten machen.

Katrin Schlör – unsere Bügel- und Wäschefee, die auch gerne im Gastraum die Besucher*innen erfreut.

Mathias Stöckl – stellt unseren Mürbteig für die vielen Kuchen her, hat den Briefkasten im Blick, informiert aller über das Tagesgeschehen aus der Zeitung.

Roman Schneider – begrüßt die Gäste mit einem strahlenden Gesicht und bringt eine frohe Stimmung mit, rocknet gerne Berge von Geschirr ab.

Silke Dick – schreibt in bunten Farben die Kuchensorten und das Mittagessen auf unsere Tafeln und ist immer eine gute Gedächtnisstütze.

Sibel Peker – unsere gute Seele in der Küche, behält den Überblick und kreiert tolle und leckere Torten.

Zu den alltäglichen Aufgaben gehören bei allen, das Kaffeehäusle sauber zu halten, die Gäste zu bedienen und in der Küche mitzuarbeiten.

Bild: Kaffeehäusle

Verantwortlich für den Gastraum & Theke etc.
Ursula Anlauf – unsere Uschi ist die Perle an der Theke und im Gastraum, ist beliebt bei den Gästen für ihre direkte und erfrischende Art.

Hülya Sentürk – unser neues Gesicht, immer aktiv am Mittwoch, Freitag und Wochenende.

Leitungsteam des Kaffeehäusle:
Annette Zeller – die Finanzministerin mit dem heißen Draht zu den Ehrenamtlichen und Künstlern.

Irene Gattiker – schwingt den Kochlöffel und Schneebesen in der gelben Oase, unser Sausewind zwischen Küche, Vorrat und Büro.

Sibylle Niepmann – haben wir inzwischen in den Ruhestand verabschiedet….

Dietmar Böhm – ein Unikum mit immer guter Laune, Handwerker, Winterdienst und Garten.

Lubomir Lekic – unser Junge für alles, holt und bringt uns alles unermüdlich…

Verbindung zum Vorstand und direkte Ansprechpartnerin für alle MitarbeiterInnen des Kaffeehäusles:
Astrid Böhm – hat immer ein offenes Ohr für all unsere Belange

Unterstützung in der Verantwortung am Wochenende:
Isabell Wohlgeboren – eine tragende Säule an den Wochenenden

Und die vielen fleißigen Menschen, die uns ehrenamtlich unterstützen – ca. 40 Frauen und Männer.

Irene Gattiker

Hier stellt sich die neue Mini Jobberin vom Kaffeehäusle vor….

Ich bin *Hülya Sentürk*, bin 53 Jahre alt, Mutter von zwei erwachsenen Kindern und bin verheiratet. Ich kannte das Kaffeehäusle seit langem als Gast, aber erst durch eine Freundin von mir, habe ich hier ehrenamtlich angefangen auszuhelfen. Seit 1. 10. 2022 bin ich stolzes Mitglied des Teams. Das Kaffeehäusle ist der Ort, an dem ich mich wie zu Hause fühle.

Bild: Privat

Penne all’ arrabbiata ohne Chili am Welt-Down-Syndrom-Tag

Isabelle Bölzle isst gerne Nudeln in jeglicher Form und Farbe, allerdings nicht gerne scharf. Dennoch entschied sie sich, Penne all’arrabbiata fürs Fernsehen zu kochen, um ihre Kochbücher vorzustellen und ihre Kochkünste zu beweisen.
Es sind spannende Tage, die hinter Isabelle Bölzle und Ihrer Mutter Christiane liegen. Radio, Fernsehen und Presse haben über die beiden berichtet und Beiträge für die jeweiligen Medien erstellt. Grund dafür waren „ISABELLES KOCHBUCH Ein Kochbuch für alle“ in einfacher Sprache mit bebilderten Arbeitsschritten (Band 1-3) und der Welt-Down-Syndrom-Tag am 21.3.2023.
Im 1. Lockdown 2020 hatte Christiane Bölzle eigentlich nur für ihre Tochter Isabelle (29), die mit dem Down Syndrom auf die Welt kam, ein Kochbuch geschrieben, das ihr nach ihrem Auszug beim Kochen helfen sollte. Als Eltern und Schulen davon erfuhren, wollten sie auch ein Kochbuch für ihre Kinder. Nach dem Erfolg erschien im Folgejahr Band 2 und im Herbst 2022 Band 3. Die Einnahmen aus dem Verkauf (mittlerweile ca. 15.000 Euro) spendet Christiane Bölzle komplett an

Soziales – Vor 18 Jahren hat der GEA Isabelle Bölzle kennengelernt, die mit dem Down-Syndrom ein erfülltes Leben führt

Liebe zum Schreiben und zur Musik

VON PAUL KUNZ

BESTENHEIDE. Im Jahr 2005 war es ganz anders: Isabelle Bölzle, damals noch ein Kind, hatte sich gewundert und gewundert, als seine Brüder Nico und Schwester Christiane gemeinsam in der Bestenheider Kirche saßen. Die Eltern hatten ihr das Down-Syndrom, das Mädchen eben, „Besonderer Zirkus“ genannt. Damit war Bestenheidigung, Bruder und Begleiter zu erklären und schuldig Schwierigkeiten auch ein bisschen. Früher konnten Kinder diese Ereignisse „unbefangen“ [illegible] Bestenheider Kirchenchor – heute ist [illegible] nicht mehr zu hören.

Mit Ihren mittlerweile 29 Jahren [illegible] die mit dem Down-Syndrom ein erfülltes Leben führt. Sie wohnt bewusst zur Begleitung, damit Ihre Mutter Christiane Bölzle [illegible] Tochter eine bewegte Geschichte hat. Die Eltern [illegible] Schule in der Kirchenstraße. Bald nach und die Arbeit mit Behinderten – Menschen [illegible] Mitmachen [illegible] gab es vor 30 Jahren [illegible] Die Eltern sind gut beraten, [illegible] Personal – es ist [illegible] Behandlung [illegible] Bestenheide. Sie [illegible] Menschen [illegible]

„Welche Mama freut sich nicht, wenn das Kind heim kommt“

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Bilder: Bölzle

die Lebenshilfe Reutlingen. Zum Welt-Down-Syndrom-Tag 2023 sollte eine PR-Aktion über die Grenzen Reutlingens hinaus zeigen, dass Menschen mit Down-Syndrom viel mehr können, als man ihnen oft zutraut.

Der erste große überregionale Artikel erschien in der Frauen- und Fernsehzeitschrift „TV für mich“. Danach folgte ein ausführliches Interview von Kristian Thees mit Christiane Bölzle, das auf SWR3 gesendet wurde und überall als Podcast nachzuhören ist. Auch SWR1 und SWR4 brachten am 21. März Beiträge über Isabelle.
Aber schon in der Woche davor fanden Dreharbeiten auf Isabelles Arbeitsplatz der Hopfenburg in Münsingen und in ihrer Wohnung statt. Auf der Hopfenburg zeigte sie, wie sie anhand ihres

Arbeitsbuches den Gästewagen Luftikus reinigt und führte dabei auch gleichzeitig Regie. So antwortete sie auf die Bitte, das Fenster noch einmal zu putzen „Das Fenster ist sauber. Ich muss es nicht noch einmal putzen“. Dabei war bloß der Kameramann zu langsam und hatte die Szene noch nicht im Kasten. In ihrer Wohnung kochte Isabelle dann Nudeln, schnitt Tomaten und würzte sie. Allerdings ohne Chilis, „Chilis, Peperoni…näää…viel zu scharf“. Anschauen kann man beide Filme in der Mediathek der ARD bzw. des SWR unter „Kaffee oder Tee“ und „SWR Aktuell“ Am Welt-Down-Syndrom-Tag berichtete der Reutlinger Generalanzeiger, das Schwäbische Tagblatt und die Reutlinger Nachrichten in ausführlichen Reportagen über Isabelle, ihre Arbeit und die Kochbücher. Christiane Bölzle kann sich seit Ende März nicht mehr retten vor Buchbestellungen und freut sich natürlich über das große Interesse…besonders für die Lebenshilfe Reutlingen, der die Einnahmen gespendet werden.
Alle Bände von ISABELLES KOCHBUCH, Ein Kochbuch für alle in einfacher Sprache mit bebilderten Arbeitsschritten gibt es im Kaffeehäusle der Lebenshilfe Reutlingen und per Mail an Christiane.Boelzle@t-online.de für Euro 15,- zzgl Versandkosten.
(e.B.)

In einfacher Sprache:

Am 21. März ist Welt-Down-Syndrom-Tag. An diesem Tag steht ganz viel über Isabelle Bölzle in der Zeitung. Ganz besonders über ihre Kochbücher. Im SWR Fernseh-Programm kommt ein Film in der Sendung „Kaffee oder Tee“ und sogar in den Nachrichten „SWR Aktuell“. Ein ausführliches Interview und einen Podcast gibt es auf SWR3 mit Kristian Thees. Das kann man alles in der Mediathek hören und sehen.

Ein Besuch bei der BAFF-Theatergruppe: Dort, wo ein Wort allein oft nicht hinkommt.

Momentaufnahme: Wir sind im Werkhaus der Lebenshilfe Reutlingen in der Hermann-Kurz-Straße. Im Raum befindet sich nicht viel außer ein paar alten Stühlen, einem Sideboard und einem alten Sofa.
Die Ausstattung ist spartanisch – um nicht zu sagen: Es gibt keine Ausstattung. Wobei – das stimmt nicht ganz. Da ist ein kleiner Ball.

1. Aufzug: Ankommen im Werkhaus
Ein halbes Dutzend Mitglieder der Theatergruppe werden vom Fahrdienst gebracht. Die meisten sind auf diesen Service angewiesen. Erwartet werden sie vom Leiter der Theatergruppe Ralf Eisele und Susanne Igel, die als Begleitperson an seiner Seite ist.
Die Szene beginnt mit einem lauten Hallo. Alle werden namentlich begrüßt und grüßen zurück, wie sie es können. Mit Worten, mit Augenkontakt oder mit einer kleinen Bewegung. Hellwach sitzen sie

im Stuhlkreis auf einem der Stühle oder in ihrem Rollstuhl. Gespannt beobachten alle, was plötzlich passiert. Der Raum füllt sich mit freudiger Erwartung. Man hört ein Kichern, gleich wird's lustig.

2. Aufzug: Ein Ball und seine Folgen
Mit sonorer Stimme und großer Geste zaubert Ralf Eisele einen kleinen Ball irgendwo her und fängt an, wie angestochen zu zappeln. Was macht der Ball mit ihm? Das weiß er offenbar auch nicht so

(Bilder: Baff)

genau und gibt den Ball an seinen Nachbarn ab. Aber Achtung, das kleine Ding hat es in sich! Ständig verändert es sich von Grund auf. Mal ist es heiß, mal eisekalt. Mal federleicht, mal zentnerschwer. Auf einmal klebt das Ding und wird immer größer! Und nicht zu glauben, auf einmal ist es gar kein Ball mehr, sondern eine Blume, ein Herz, ein Baby! Diese Information muss man irgendwie mitliefern, bevor man den Ball weitergibt. Man muss ja wissen, was da auf einen zukommt… Der Raum ist erfüllt von Eindrücken und Vorstellungen, die der Phantasie der Gruppe entspringen. Was sie damit veranstalten, ist ein Feuerwerk an Lebendigkeit und Begeisterung. Eine Idee jagt die andere, durch die Luft fliegen Worte, Laute und vor allem die Atmosphäre eines völlig entspannten Miteinanders. Alle sind entsprechend ihrer persönlichen Möglichkeiten dabei. Ralf Eisele sorgt dafür, dass die Spannung aufrechterhalten bleibt und achtet darauf, wann es genug ist.

3. Aufzug: Tschüss, ciao und ade, aber ja kein Ende!
Wie, was – schon vorbei? Oh nein, bitte nicht! Wie schnell die Zeit vergeht, wenn man so einer geliebten und faszinierenden Beschäftigung nachgeht. Die Sache hat nur einen Fehler: Sieben Tage dazwischen bis zum nächsten Mal. Aber Vorfreude ist ja bekanntlich die schönste Freude – so gesehen ein verkraftbarer Fehler.

Stefanie Krug
Leitung Offene Hilfen
BruderhausDiakonie/Lebenshilfe

In einfacher Sprache:
Die Theater-Gruppe von BAFF trifft sich im Werkhaus der Lebenshilfe. Die Gruppe sitzt in einem Stuhlkreis. Gespannt beobachten alle, was plötzlich passiert. Auf jeden Fall wird es lustig.
Der Leiter der Gruppe reicht einen Ball. Er stellt sich vor, der Ball kann zappeln und reicht ihn weiter. Jeder Teilnehmer hat eine andere Idee, in was sich der Ball verwandeln kann. Zum Beispiel in ein Baby oder eine Blume.
Der Leiter der Gruppe passt auf, dass jeder mitmachen kann. Nächste Woche trifft sich die Gruppe wieder und alle freuen sich darauf.

Bereichernd für alle Beteiligten: Zusammenarbeit von Kulturwerkstatt, BAFF und FEDER

Die Zusammenarbeit von BAFF und FEDER mit der Kulturwerkstatt e.V. ist mehr als ein zartes Pflänzchen. Inzwischen kann man schon eher von einer ausgewachsenen Blühpflanze mit immer mehr Ästen

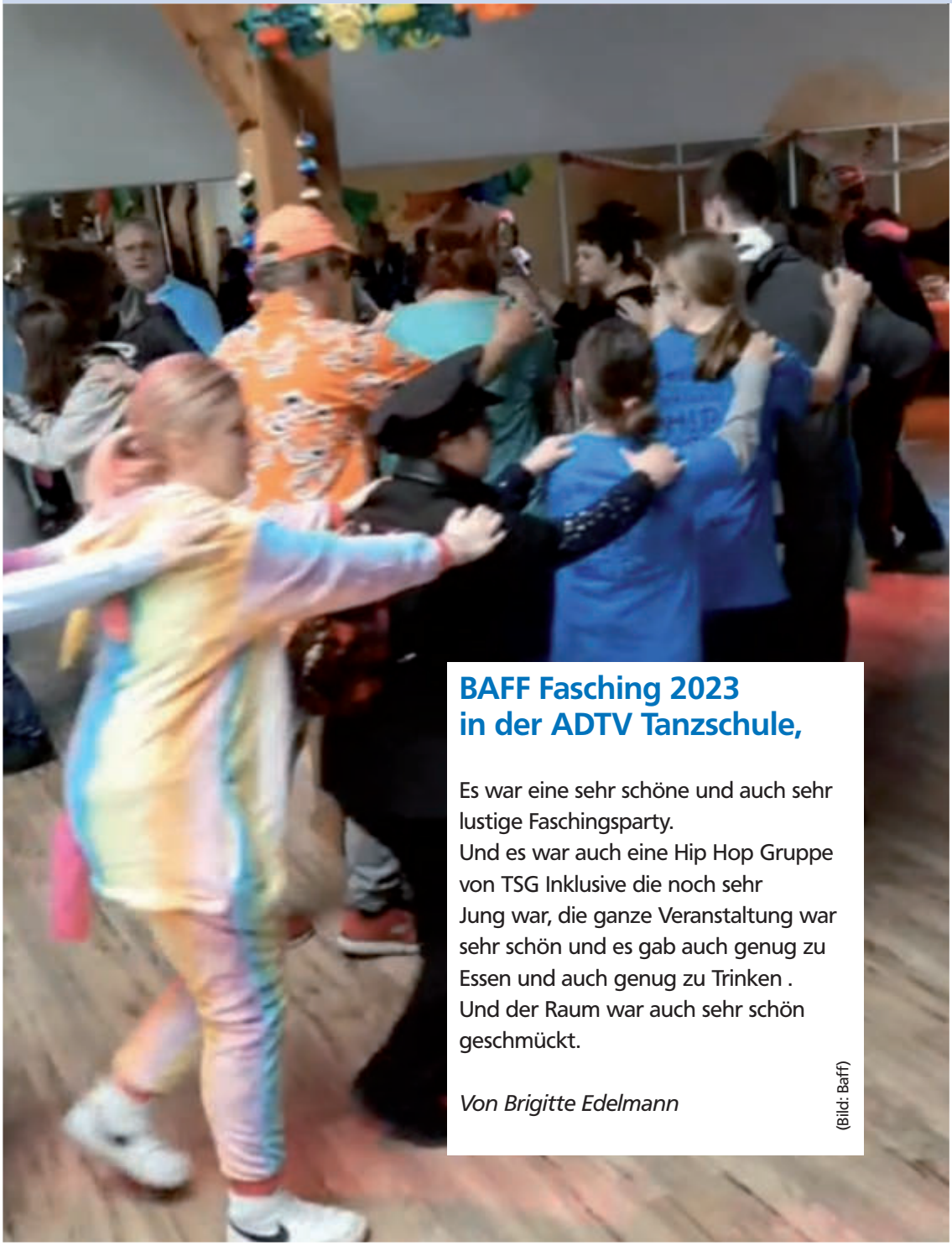
und neuen Seitentrieben sprechen. „Internet für alle“ erfreut sich großer Beliebtheit bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die über FEDER zur Computerwerkstatt kommen. Ebenso der BAFF-Digital-Kurs für erwachsene Teilnehmende, die hier mit fachkundiger Begleitung Erfahrungen in der virtuellen Welt sammeln können. „Haste Töne?“ heißt der Rockband-Workshop, bei dem musikbegeisterte Teilnehmende verschiedene Instrumente und auch ihre Stimme ausprobieren können. Aus vergleichbaren Angeboten früherer Zeit sind schon inklusive Bands hervorgegangen, die sich inzwischen eigenständig etabliert haben. Ein bisschen traurig für BAFF, dass sich z. B. die Soulhossas längst frei geschwommen haben. Aber was für ein schöner Erfolg, wenn Gruppen sich so gut entwickeln, dass sie den begleiteten Rahmen von BAFF verlassen. So entsteht auch

wieder Platz für neue Arrangements und die nächste Generation von Teilnehmenden in einer gleichermaßen verlässlichen, flexiblen und dynamischen Zusammenarbeit.
Besonders schön ist es, wenn durch persönliches Engagement und hohe Aufmerksamkeit der Mitarbeitenden kreative Lösungen gefunden werden, wo Strukturen bislang keine Antwort haben. Z.B. für den Bewohner der BruderhausDiakonie, der für Heavy Metall glüht und sich nichts mehr wünscht als den begleiteten Besuch von Rockkonzerten. Oder die junge Frau, die hier Dank kontinuierlicher Ermunterung zur Sängerin avanciert. Oder den Jugendlichen, der in kein Schema passen will, hier aber ein Angebot findet, das ihn beglückt und in seiner persönlichen Entwicklung stärkt. So erarbeiten wir uns immer wieder mit Dank an Fördermittelgeber*innen und Spender*innen Arbeitsgrundlagen, für die es oft keine Regelfinanzierungen gibt. Inzwischen ist die Pflanze unserer Kooperation so stabil und robust, dass sie auch mit wenig Wasser tolle Blüten treibt. Gießen muss man trotzdem, und immer wieder darauf hinweisen, dass man solche wertvollen Angebote tunlichst pflegen und wertschätzen sollte! *(Kulturwerkstatt e.V.)*

(Foto: Kulturwerkstatt)

In einfacher Sprache:

In der Kultur-Werkstatt machen Leute, die singen, mit Leuten, die Instrumente spielen, gemeinsam Musik. Die Soulhossas sind eine solche Gruppe. Sie haben mit BAFF angefangen und machen nun ohne BAFF Musik.
Die Kultur-Werkstatt hilft gemeinsam mit BAFF und FEDER Menschen dabei, Musik zu erleben. Zum Beispiel mit einer Begleitung zum Rockkonzert. Über diese Zusammenarbeit sind BAFF, FEDER und die Kultur-Werkstatt sehr froh. Sie machen viele Menschen glücklich.



BAFF Fasching 2023 in der ADTV Tanzschule,

Es war eine sehr schöne und auch sehr lustige Faschingsparty.
Und es war auch eine Hip Hop Gruppe von TSG Inklusive die noch sehr Jung war, die ganze Veranstaltung war sehr schön und es gab auch genug zu Essen und auch genug zu Trinken .
Und der Raum war auch sehr schön geschmückt.

Von Brigitte Edelmann

(Bild: Baff)

Brief von Irene Gattiker an Sibylle Niepmann….

Liebe Sibylle,

(Fotos: Kaffeehäusle)

dein Abschied naht und mir wird ganz bang ums Herz.
Viele Jahre haben wir im Kaffeehäusle zusammengearbeitet,
haben unglaublich viel erlebt Tag für Tag.

Gemeinsam gekocht und gebacken, Gäste bewirtet, beim Großputz geschwitzt, das Kaffeehäusle dekoriert und vieles mehr.
Wir haben Höhen und Tiefen miteinander durchlebt, viel gelacht, manchmal auch geweint.
Kultur vom Rande, Pomologiespektakel, Garden Life und vieles mehr gewuppt.
Du hast das Herz am rechten Fleck, unsere KollegInnen hast du immer als deine Familie behandelt und du warst eine echte Gastgeberin für unsere Kaffeehäusle Besucher*innen.

Hast dich ganz für dein Kaffeehäusle und uns Alle eingesetzt
Viel geliebt sind deine zahllosen Dekorationen und Blumensträuße, immer wieder anders und schön.
Ich werde dich sehr vermissen, kein kleiner Schwatz zum Arbeitsbeginn, keine liebevolle Stichelei …..

Im Sommer zieht es uns immer mit einer ganzen Schar auf Freizeit.
Wir waren in ganz Deutschland, aber auch Frankreich, Holland, Belgien und Österreich unterwegs. Diese Woche, im vertrauten Team, ist

immer ganz besonders, manchmal aufregend, auch anstrengend. Aber die schönen Momente überwiegen und tragen durch viele, viele Jahre. (...und hoffentlich noch weitere ..)
Du, meine Kollegin, bist mir längst eine liebe Freundin geworden und dafür sag ich dir von Herzen Dankeschön.
Auch wenn du es abstreiten würdest, ich hab viel von dir gelernt!!!

(Bilder: BAFF)

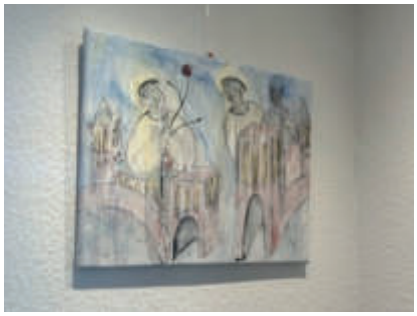
So wünsche ich dir nun für deinen Ruhestand von Herzen alles, alles Gute, Gesundheit und viel Freude wenn du all deine Ideen in die Tat umsetzt.
Wir bleiben in Verbindung!
Deine Irene

Sibylle Niepmann war seit 1989 (nur mit Unterbrechung der Elternzeit) im Kaffeehäusle beschäftigt, am 1. 4. 2023 beginnt ihr Ruhestand.

„Unhörbare Töne – Unsichtbares Zuhause“

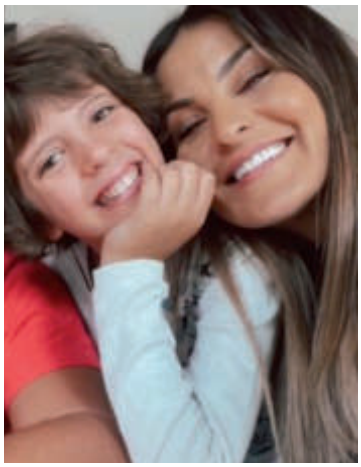
Bilder und bemalte Hölzer im Spannungsfeld zwischen Musik und Kunstwerk

Die Werke von Gerald Stempfel waren im Frühjahr im Kaffeehäusle zu bestaunen



(Fotos: Kaffeehäusle)

Bunte Vorstellung



Was macht eigentlich… Sevil Kaya
Ich hab mir mein Handy geschnappt und einfach nach „Lebenshilfe Reutlingen“ gegoogelt, angerufen und Interesse bekundet, dass ich ehrenamtlich Menschen mit Einschränkungen unterstützen möchte.
Inzwischen bin ich seit über einem Jahr dabei und engagiere mich in den Freizeitgestaltungen, Einzelbetreuungen, Ferienprogrammen… Eigentlich überall wo ich kann und darf :-)

Mein schönstes Erlebnis war …
Es gibt so viele… Könnte Bücher darüber schreiben, aber was mich unfassbar glücklich macht ist, dass ich regelmäßig WhatsApp Audionachrichten von den Kindern erhalte, die mir immer was zu erzählen haben und an mich denken. An diesen Tagen bin ich besonders dankbar und vergesse alles um mich herum.

Bei der Lebenshilfe Reutlingen mache ich gerne mit, weil …
es kaum was Erfüllenderes gibt, als das Leben Anderer leichter und besser zu machen, etwas Gutes zu tun. Gemeinsam etwas zu bewegen was einem wichtig ist. Das Gefühl kann mir kein Arbeitgeber der Welt bezahlen.

So beschreibe ich die Lebenshilfe Reutlingen in 3 Wörtern…
mich auf 3 Wörter zu beschränken wird sehr schwierig, aber sie sind IMMER: HERZLICH, HILFSBEREIT UND FRÖHLICH

Das wollte ich der Lebenshilfe Reutlingen immer schonmal sagen…
DANKE DAS ES EUCH GIBT. Bin sehr dankbar ein Teil davon sein zu dürfen!

(Foto: Privat)

Bunte Ecke zum Mitmachen

Rätsel rund ums Kaffeehäusle

2 Bilder gehören nicht zum Kaffeehäusle. Welche beiden Bilder sind es?

Schreiben Sie uns die richtigen Antworten.
Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir tolle Überraschungsgewinne!

Bilder: IM

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Lösung bitte einsenden:
Per Email: blickpunkt@lebenshilfe-reutlingen.de
Per Post: Lebenshilfe Reutlingen, Blickpunkt Redaktion
Alteburgstraße 15, 72762 Reutlingen
Einsendeschluss ist der 15.7.2023

Bunter Blick

Pizza backen in einem echten Holzbackofen. Die JuLe Gruppe feierte den Welt-Down-Syndrom-Tag auf dem Listhof.

Bild: IM

Haben Sie auch ein Bild, dass Sie mit den Blickpunkt Leser*innen teilen möchten? Vielleicht wie Sie den Blickpunkt lesen? Oder ein besonders schöner Moment während der Coronazeit?
Schreiben Sie uns! Wir freuen uns auf Ihre Bilder und veröffentlichen sie im nächsten Blickpunkt

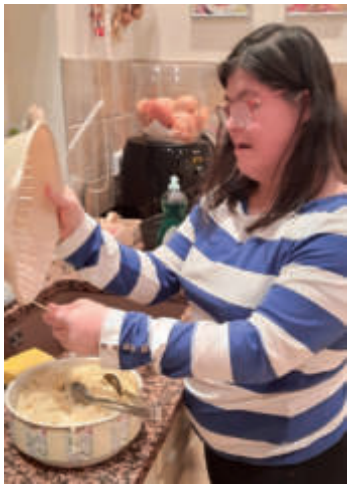
Email: blickpunkt@lebenshilfe-reutlingen.de
Per Post:
Lebenshilfe Reutlingen, Blickpunkt Redaktion
Alteburgstraße 15, 72762 Reutlingen

Bunte Küche: Spaghetti mit Tomatensoße

Bilder: Bölzle

Benötigte Küchengeräte:
2 Töpfe
Spaghetti Maß oder Waage
Brett mit Messer
Sieb, Rührlöffel

Zutaten:
200 gr Spaghetti (oder andere Nudeln)
(Spaghetti Loch Nr. 2)
1 Zwiebel, 2 Knoblauchzehen
1 Packung passierte Tomaten
2 EL Öl, Pfeffer, Salz Zucker
(Kräuter wie Basilikum, Oregano, Majoran, Thymian, Rosmarin, Lorbeerblätter)
geriebener Parmesankäse



Zubereitung:
Wasser mit 3 TL Salz bei großer Hitze zum Kochen bringen.

Nudeln in das kochende Wasser geben und 10 Minuten kochen.

Zwiebel und Knoblauch schneiden.

Im anderen Topf Öl warm machen Zwiebel und Knoblauch glasig dünsten. Darf NICHT dunkel werden!

Packung passierte Tomaten dazugeben. Packung mit Wasser füllen, dazugeben und aufkochen.

Mit 1/2 TL Pfeffer, 1 TL Salz, 1 TL Zucker und Kräutern würzen. (Wer mag, kann die Soße mit dem Pürierstab pürieren, damit die Zwiebeln nicht mehr stückig sind.)

Wenn die Nudeln weich sind, in ein Sieb abgießen.

Herd ausschalten!!!

Auf dem Teller anrichten, Soße und geriebenen Parmesankäse darüber geben

Bilder: Bölzle

Dankeschön!

Bezirksgruppe Reutlingen - Südwestmetall
Wir freuen uns sehr, der Lebenshilfe Reutlingen mit unserer Spende ermöglichen zu können, dass die Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind einige schöne Momente genießen können. Wir möchten auf diesem Weg unsere Unterstützung zeigen und das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung fördern.
Mehr zum Verein erfahren Sie auf der Homepage:
https://lnkd.in/ePH9sBdT

Die Freiwillige Feuerwehr Steinhilben
Wer denkt denn jetzt noch an letzte Weihnachten, wo doch inzwischen der Frühling längst da ist? Die Lebenshilfe Reutlingen, und zwar mit großer Freude über ein Weihnachtsgeschenk, das uns pünktlich zum Welt-Down-Syndrom-Tag am 21.03. erreicht hat. Der Überbringer der freudigen Nachricht Helmut Karl Walz, Abteilungskommandant der Freiwilligen Feuerwehr Trochtelfingen, Abteilung Steinhilben meldete sich telefonisch bei der Lebenshilfe, um die völlig unerwartete Spende in Höhe von 750 Euro anzukündigen.

Bilder: Lebenshilfe

Diese Summe kam zusammen bei einer Christbaumversteigerung der Feuerwehrkameraden im Rahmen der Weihnachtsfeierlichkeiten. „Wir haben jemand in den eigenen Reihen, der ein Kind mit Down-Syndrom hat“, so Helmut Karl Walz. „Das hat uns auf die Idee gebracht, die Spende der Lebenshilfe Reutlingen zukommen zu lassen“. Darüber ist die Lebenshilfe Reutlingen froh und glücklich und bedankt sich sehr!
Die Freiwillige Feuerwehr Steinhilben freut sich ebenso, das Geld einem gutem Zweck zukommen zu lassen und wünscht der Lebenshilfe auch weiterhin gutes Gelingen bei der so wertvollen Arbeit.

Großspende von drei Lions Clubs
Die drei Lions Clubs Ermstal, Neckar-Alb und Reutlingen haben am Mittwoch den 15. Februar 2023 um 17 Uhr im Kaffeehäusle die Spendenschecks aus dem Erlös des LIONS-Benefizkonzerts des Musikkorps der Bundeswehr übergeben.
Am 20. Oktober war das Musikkorps der Bundeswehr zum dritten Mal auf Einladung der drei Lions Clubs Ermstal, Neckar-Alb und Reutlingen zu Gast. Und wieder durfte ein begeistertes Publikum in der gut besuchten Reutlinger Stadthalle ein abwechslungsreiches Konzert auf höchstem musikalischem Niveau erleben.
Der musikalische Genuss hat sich auch finanziell gelohnt:

Von links: Karl Schmauder, Ralf Winterstein, Diane Grdic-Sittig, Andreas Lingk, Katrin Schlör, Christian Freisem, Martin Keller, Stefanie Krug und Jörg Kiefner.

Die stattliche Summe von 29.320 Euro wurde durch das Wohltätigkeitskonzert erlöst. Möglich wurde das tolle Ergebnis vor allem auch durch das großzügige Engagement von 22 Unternehmen und Institutionen aus der Region, die sich als Sponsoren engagiert haben. Mit diesem Betrag sollen zwei gemeinnützige Projekte unterstützt werden. Da die Hälfte jeweils etwas unrund ist, haben die drei Clubs den Betrag zu zwei Spendenschecks von jeweils 15.000 Euro aufgerundet. Der eine Spendenscheck geht an die Hilfsorganisation Transfer gGmbH, diese fördert die lokale Produktion der WHO-zertifizierten MINCH-Wasserfilter in Äthiopien. Und der andere Spendenscheck geht an die Lebenshilfe, für einen neuen BAFF-Bus um den Teilnehmern der BAFF Kurse eine Fahrbegleitung bieten zu können, mit dem „BAFF-Bussle". Die Lebenshilfe bedankt sich herzlich für die Spende von den drei Lions Clubs Ermstal, Neckar-Alb und Reutlingen.

„Pfandgeld für die Lebenshilfe"

Schon seit weit über einem Jahr hatten die Kunden von EDEKA Möck in der August-Lämmle-Straße 17 in Reutlingen-Betzenried

Bilder: Lebenshilfe

v. l. Christiane Bölzle (Vorstand Lebenshilfe), Annalena Degner (Filialleiterin EDEKA Moeck August-Lämmle-Straße), Julia Strieder (Vorstand Lebenshilfe)

Gelegenheit, ihre Pfandbons in den Spendenbriefkasten der Lebenshilfe Reutlingen e.V. zu werfen, anstatt sich die Beträge an der Kasse verrechnen oder auszahlen zu lassen. Die oft kleinen Beträge summierten sich über die Monate zu einer Summe von etwa 3.000 Euro. Die Lebenshilfe Reutlingen e.V. bedankt sich ganz herzlich bei den vielen Spender*innen, die auf ihr Pfandgeld verzichtet haben und natürlich bei Verena Hertsch, Geschäftsführerin von EDEKA Möck, die dies möglich gemacht hat.
Schon als sie 2020 zur Vizepräsidentin der IHK Reutlingen gewählt wurde, sagte sie in einem Interview, dass sie „Menschen in einer schwierigen Situation oder sozial benachteiligte Menschen nicht nur in ihrem Betrieb fördern möchte“. Sie hält Wort und hilft mit der Weiterleitung der Pfandbons den Menschen, die von der Lebenshilfe Reutlingen e.V. betreut werden. Man kann auch weiterhin bei EDEKA Möck seine Pfandbons zugunsten der Lebenshilfe Reutlingen e.V. in den Spendenbriefkasten werfen.

Traurige Nachricht

Bild: Lebenshilfe

Unser netter Kollege

Wilfried Heppner

ist leider viel zu früh von uns gegangen .
Er war ein sehr netter Kollege und war auch in verschieden Gremien. Wir werden Ihn immer in guter Erinnerung behalten.

Brigitte Edelmann vom
Arbeitskreis Selbstbestimmung

Impressum

Herausgeber:
LEBENSHILFE e.V.
1. Vorsitzender: Martin Keller, 2. Vorsitzender: Astrid Böhm
Geschäftsstelle
Marion Moullion, Hölderlinstr. 15, 72135 Dettenhausen
Tel: 07157 / 53 66 92 Fax 07157 / 53 66 96

INTEGRATIVES KINDERHAUS

BAFF | Bildung, Aktion, Freizeit, Feste:
72762 Reutlingen, Alteburgstr.15, Tel. 07121/2038080, Fax 07121/2038085
baff@lebenshilfe-reutlingen.de | www.lebenshilfe-reutlingen.de

FEDER | Familienunterstützender Dienst:
72762 Reutlingen, Alteburgstr.15, Tel. 07121/203 8082, Fax 07121/2038085
feder@lebenshilfe-reutlingen.de | www.lebenshilfe-reutlingen.de
BAFF und FEDER in gemeinsamer Trägerschaft mit der BruderhausDiakonie.

KAFFEEHÄUSLE:
72762 Reutlingen, Alteburgstr.15, Tel. 07121/2038083, Fax 07121/2038085
kaffeehaeusle@lebenshilfe-reutlingen.de | www.lebenshilfe-reutlingen.de

ARBEITSKREIS SELBSTBESTIMMUNG | Menschen mit Handicap reden über alles, was sie behindert

NETZWERK | Elterninitiative zur Teilhabe am gesellschaftlichen und beruflichen Leben

Redaktion:
Ines May

Gestaltung:
Ulrich Franz

Für Spenden und Mitgliedsbeiträge sind wir immer dankbar.
Ohne diese Unterstützung könnte die LEBENSHILFE ihre Angebote nicht realisieren.
IBAN: DE07 6405 0000 0100 1359 85 | BIC:SOLADES1REU

Merken!

Termine:
Mai:
Di, 23.05. – So, 16.07. „Ölbilder querbeet“, Künstlerin: Brigitte Conti

Juni:
Do, 15.06. Elternfrühstück, ab 09:30 Uhr
So, 18.06. Sonntagsfrühstück: „Schwedisches Frühstück“, 10:00 Uhr
Do, 22.06. Quiz im Kaffeehäusle, 19:30 Uhr

Juli:
So, 16.07. Sonntagsfrühstück: „Sommerlaune“, 10:00 Uhr
Di, 18.07. – So, 24.09. Foto-Ausstellung „Wunschkind“, Künstler: Klaus Heymach
Vernissage: Di, 18.07., 16:00 Uhr

Do, 20.07. Elternfrühstück, ab 09:30 Uhr
Do, 20.07. Quiz im Kaffeehäusle, 19:30 Uhr
Mo, 03.07. Montagsgespräch: „Heilpädagogik bei Autismusspektrumstörung“, 20:00 Uhr

August: Sommerpause

September:
So, 17.09. Sonntagsfrühstück: „Schwäbisches Frühstück“, 10:00 Uhr
Do, 21.09. Elternfrühstück, ab 09:30 Uhr
Do, 21.09. Quiz im Kaffeehäusle, 19:30 Uhr
Di, 26.09. – Fr, 26.11., Bunte Hölzfigürle, Ausstellende: KünstlerInnen der bhz-Kreativ-Werkstatt, Stuttgart
Vernissage: Fr, 06.10., 16:00 Uhr

Redaktionsschluss für den nächsten Blickpunkt ist der 29.09.23
Wir freuen uns über Beiträge und Anregungen. Änderungen der Texte sind der Redaktion vorbehalten

sMAIL
Wir danken sMAIL für die kontinuierliche Unterstützung beim Versand des Blickpunktes
Lebenshilfe Reutlingen